

# ***Hochinfektiöse Erkrankungen im Rahmen der Globalisierung***

*Dr. med. Michael Sroka  
Facharzt für Anästhesiologie – Spezielle Schmerztherapie  
Notfall- und Reisemedizin*

*Medizinische Dienste  
Fraport AG  
Medical Director  
Dr. med. Walter Gaber*



## **conflict of interest (COI)**

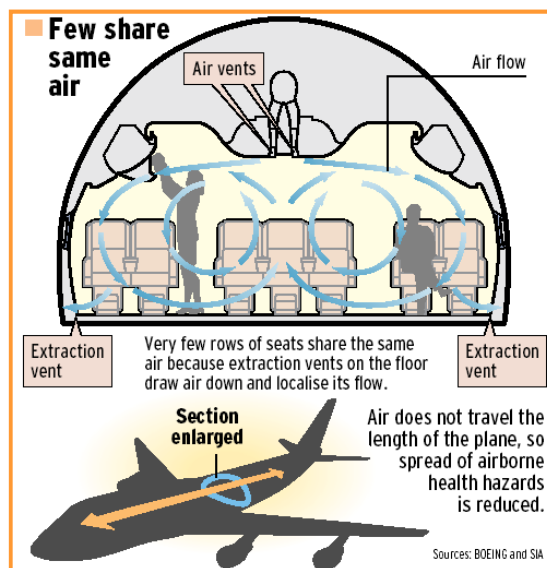
- **Flughafenarzt / Fraport AG**
  - Kreisverbandsarzt und Präsidiumsmitglied  
Deutsches Rotes Kreuz, Bezirksverband  
Frankfurt am Main
  - Aufsichtsratsmitglied in der Rettungsdienst GmbH  
des Deutschen Roten Kreuz, Hanau
  - Ärztlicher Koordinator für das Notfallmanagement  
am Klinikum Hanau
  - Medizinischer Berater der Messe Frankfurt

## Internationaler Reiseverkehr

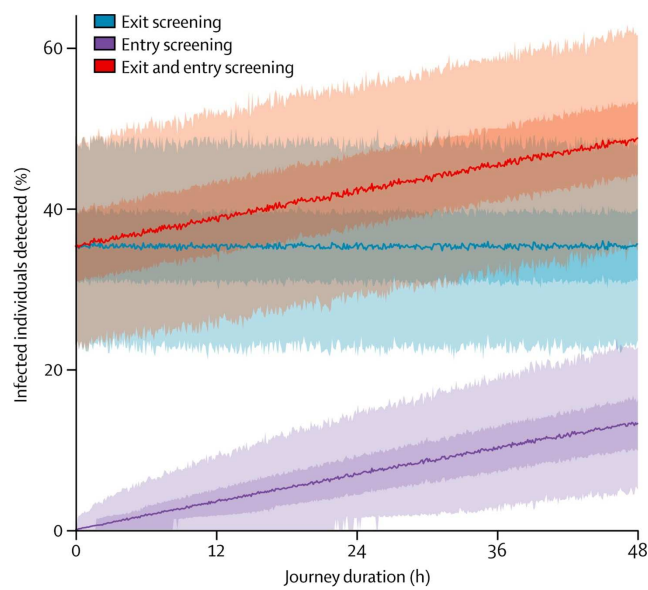


Source: Brockmann et al 2004, Göttingen

## Wir atmen alle die gleiche Luft ...



## Ebola und andere...



**Effectiveness of screening for Ebola at airports**  
Jonathan M Read, Peter J Diggle, James Chirombo, Tom Solomon and  
Matthew Baylis, *The Lancet*, DOI: 10.1016/S0140-6736(14)61894-8



## Gesetzliche Grundlagen

- Frankfurt (FRA) ist designated Airport per Gesetz seit 1954 (früher Sanitätsflughafen)
- International Health Regulations (IHR)
  - WHO: IHR müssen seit 2005 durch Mitgliedsstaaten implementiert werden (ICAO 14, chapter 9)
- Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV)
  - Implementierung 27.7.2007 im Bundesgesetzesblatt
  - IGV-Durchführungsgesetz (2013)
- Infektionsschutzgesetz
- Biostoffverordnung
- usw.

## Rettungs- und Notarztdienst

- Flughafen Frankfurt stellt eine (not)- ärztliche medizinische Versorgung sicher
- Rettungsdienst der Fraport AG ist Leistungserbringer im Rettungsdienstbereich Frankfurt – kein Umladen am Zaun (öffentlicher vs. betrieblicher Rettungsdienst)
- Flughafenklinik ist Außenstelle des Gesundheitsamts Frankfurt
- Alle Ärzte sind bis zum Eintreffen des Amtsarztes in amtsärztlicher Funktion für die Gesundheitsbehörde tätig i.S. der IGV tätig und hierzu durch die Stadt Frankfurt am Main beauftragt

## Flächenausdehnung des Frankfurter Flughafens

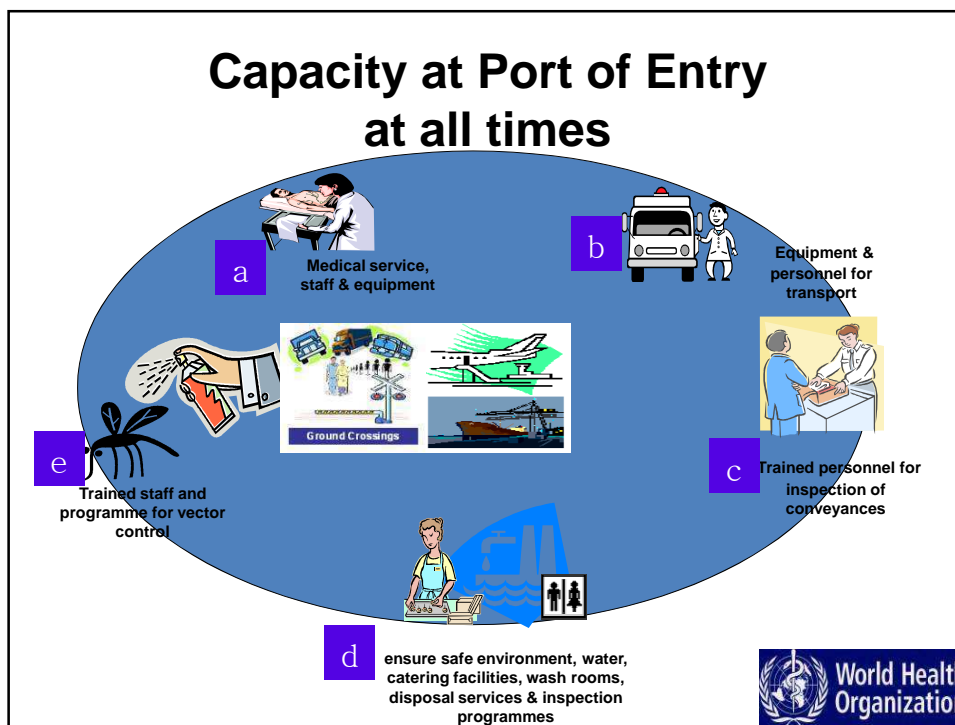
- Die Fläche des Flughafens umfasst 19,6 Km<sup>2</sup>...
- ...das entspricht der Größe der Frankfurter Innenstadt
- ~ 31 km Grundstücksaußenzaun
- ~ 20 km Zaun um den Sicherheitsbereich
- 48 kontrollierte Zugänge zum Sicherheitsbereich
- 29 Kontrollstellen für Passagiere in den Terminals

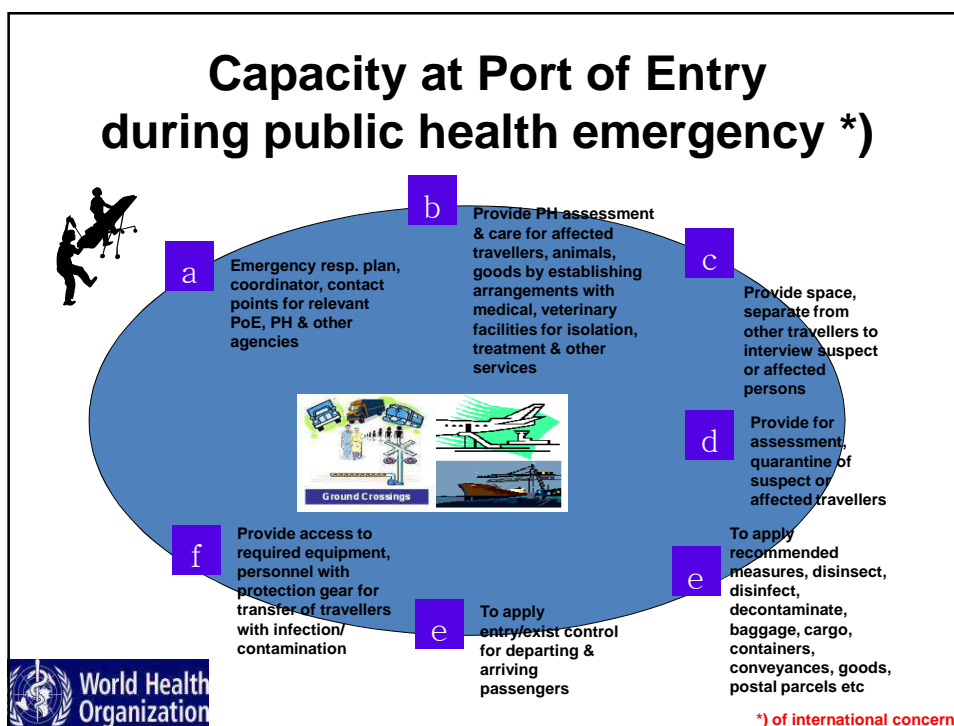


## Ausdehnung von oben



## Capacity at Port of Entry at all times





## CDC Death and Disease Reporting Tool for Cabin Crew

- **Fever\***  
(warm to the touch, history of feeling feverish, or measured temperature of 38°C or greater) reported to have lasted more than 48 hours; **OR**
- **Fever\*** of any duration, **AND** one or more of these conditions:
 

– Skin rash*	Swollen glands* (visible)
– Jaundice* (yellowing of skin or eyes)	Persistent cough
– Persistent vomiting	Difficulty breathing
– Headache with stiff neck	Decreased consciousness
– Unexplained bleeding	
- **OR**
- **Persistent diarrhea\***

This information is also available as a PDF:  
[CDC Death and Disease Reporting Tool for Cabin Crews](#)

## CDC Death and Disease Reporting Tool for Cabin Crew

- **Collect this information and give to your pilot**
  - Aircraft identification
  - Departure airport
  - Destination airport
  - Estimated time of arrival
  - Number of persons on board
  - Number of suspected cases(s) on board
  - Nature of the public health risk, if known

This information is also available as a PDF:  
[CDC Death and Disease Reporting Tool for Cabin Crews](#)



## IGV-Durchführungsgesetz (2013)

### § 11 Meldeverfahren für verantwortliche Luftfahrzeugführerinnen und Luftfahrzeugführer bei Erkrankungsfällen oder Anzeichen an Bord für eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Gesundheit (zu Artikel 28 Absatz 4, Artikel 38 Absatz 2 IGV)

(1) Die verantwortliche Führerin oder der verantwortliche Führer eines Luftfahrzeugs mit einem inländischen Zielflughafen oder der oder die Beauftragte hat der Flugverkehrs-kontrollstelle, mit der sie oder er in Funkkontakt steht, und der Verkehrsleiterin oder dem Verkehrsleiter des Luftfahrtunternehmens auf dem Zielflughafen unverzüglich zu melden, wenn sie oder er erfährt,

1. dass eine Person an Bord ist, bei der klinische Anzeichen auf das Vorliegen einer übertragbaren Krankheit hindeuten, die die öffentliche Gesundheit erheblich gefährdet, oder
2. dass an Bord sonstige Anzeichen für eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Gesundheit bestehen.

Satz 1 gilt abweichend von § 1 Absatz 2 auch bei Luftfahrzeugen, die sich auf einer Inlandsreise befinden.

(2) Die Meldung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Funkrufzeichen,
2. Start- und Zielflughafen,
3. voraussichtliche Ankunftszeit,
4. Zahl der Personen an Bord,
5. Zahl und Art der vermuteten Krankheitsfälle an Bord und
6. Art der Gefahr für die öffentliche Gesundheit, wenn bekannt.

(3) Die Flugverkehrs-kontrollstelle und die Verkehrsleiterin oder der Verkehrsleiter am Zielflughafen leiten die Meldung unverzüglich an die im Notfallplan des Flughafens festgelegten Stellen weiter. Diese informieren unverzüglich das für den Flughafen zuständige Gesundheitsamt.

(4) Auf Verlangen des zuständigen Gesundheitsamtes hat das Luftfahrtunternehmen von der verantwortlichen Luftfahrzeugführerin oder dem verantwortlichen Luftfahrzeugführer unverzüglich ergänzende Angaben über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord und die angewandten Gesundheitsmaßnahmen einzuholen und dem zuständigen Gesundheitsamt zu übermitteln. Ist das Luftfahrtunternehmen nicht erreichbar, soll die Flugverkehrs-kontrollstelle auf Verlangen des zuständigen Gesundheitsamtes die ergänzenden Angaben einholen und übermitteln.

(5) Meldungen nach Absatz 1, die sich auf eine übertragbare Krankheit beziehen, übermittelt das Gesundheitsamt an die nach § 11 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes zuständige Landesbehörde. Die Landesbehörde übermittelt diese Meldung an das Robert Koch-Institut. § 4 Absatz 2 Nummer 2 bis 4 und § 11 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes gelten entsprechend.



## Notfallverfahren

Unabhängig von den Erregern  
Ebola, SARS, Vogelgrippe,  
Schweinegrippe – MRSA, ESBL,  
VRE usw.

## Preparedness at Fraport



Dr. med. Michael Sroka, Medizinische Dienste, FTU-SK1

# Emergency Procedure B26 - infection protection

**B Notfallverfahren**      **2. Sicherheit und Umwelt**  
**2.1 Betriebsanweisung für Notfälle (BA NOT)**

## **B 26**    **Infektionsschutz**

### 1.      **Verfahrenszweck**

Das Verfahren regelt die Abläufe und Zuständigkeiten der internen und externen Beteiligten beim Auftreten oder bei begründeten Verdachtsfällen von Infektionskrankheiten im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Zuständigkeitsbereich des Flughafens Frankfurt am Main.

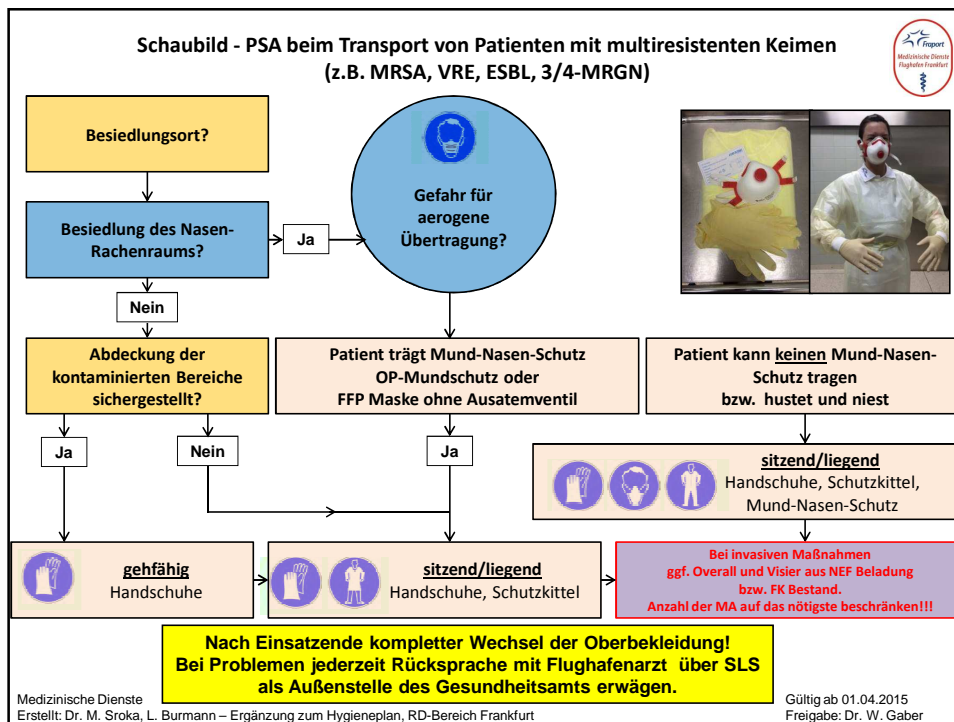
### 2.      **Zuständigkeiten**

Dr. med. Michael Sroka, Medizinische Dienste, FTU-SK1

## Responsibility

The screenshot shows the official website of the City of Frankfurt am Main, specifically the page for the Gesundheitsamt (Health Department). The page layout includes a top navigation bar with links for 'Stadtplan', 'Platz', 'Kontakt', and 'Barrierefreiheit'. Below this is a secondary navigation bar with categories like 'LEBEN IN FRANKFURT', 'TOURISMUS', 'KULTUR', 'WIRTSCHAFT', and 'RATHAUS'. The main content area is titled 'Gesundheitsamt' and features a search bar, a sidebar with 'Aktuelles & Veranstaltungen' (Current events and activities), and a right sidebar with 'Suche', 'Organigramm des Amtes', 'Serviceangebote', and 'Präventions-Mobile'. The 'Aktuelles & Veranstaltungen' section highlights two recent news items: 'Ebola-Fieber - Wichtige Informationen des Gesundheitsamtes' dated 04.07.2014 and 'Tipps für richtiges Verhalten an heißen Tagen'.

Dr. med. Michael Sroka, Medizinische Dienste, FTU-SK1



# Übungen

## Was lernen wir daraus?

Infektionsverdacht in einem LFZ

Boeing 747 - JUMBO



## Lernerfolge ...

- Arzt niemals allein in das LFZ
- Immer als Team – analog NAW  
Parallel weiteres Team umziehen (Zeitersparnis)
- nach 80 Min. kaum noch körperlich zu ertragen
- Kommunikation an der Tür sicherstellen – auch über Führungsdienst der FW
- Schutzanzug/Ausrüstung (orange) wirkt dramatisch – macht Angst!
- Für Brillenträger ungeeignet
- Gebläseanzüge vorziehen

25

### Medizinisches Notfallteam der medizinischen Dienste am Airport

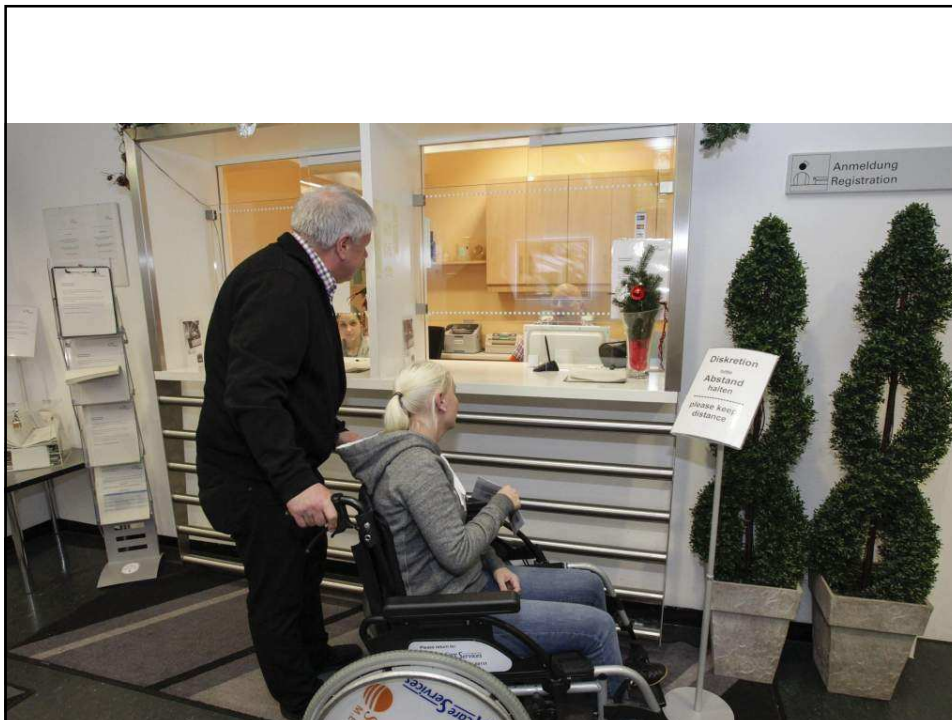
#### Gelbe Gebläseanzüge

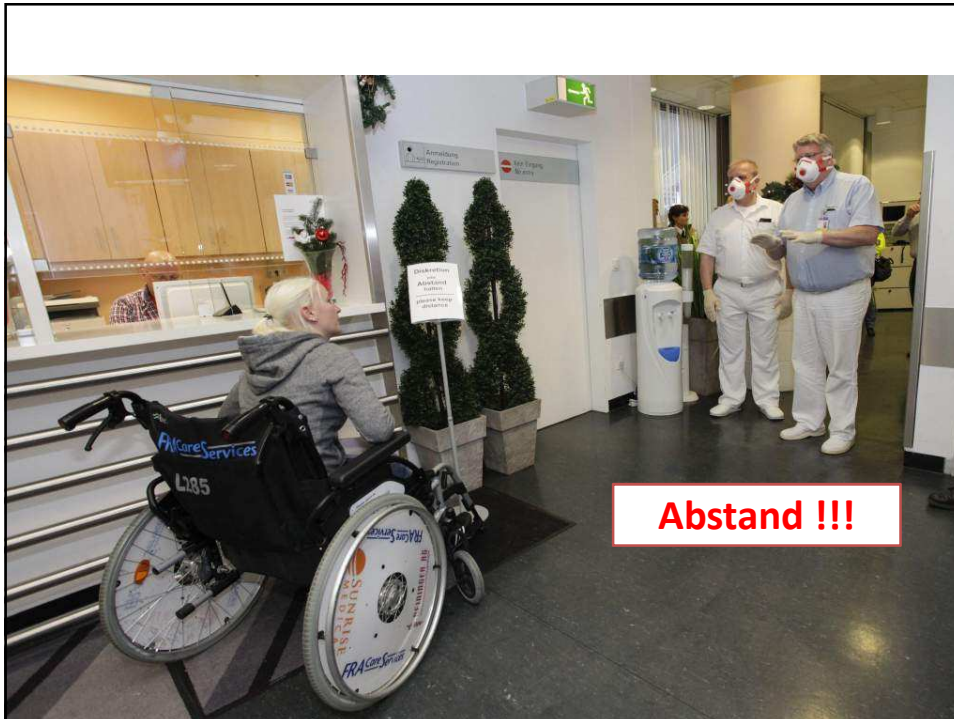
- Blickkontakt möglich
- Reduktion von Angst und Stress beim Gegenüber
- Erheblicher Komfort für das  
– Eigenes Personal →  
– wir sind und bleiben  
**handlungsfähig!**



# Flughafenklinik

Auszüge aus einer Übung  
Wie wir uns das Vorgehen und den  
Schutz des Personals vorstellen





## Isolationsraum

Welche Versorgung –  
wann und durch wen?



## satisfy the media

Raumordnung und  
Auswirkungen





## Dekon durch Werkfeuerwehr



**Hohe bürokratische  
Hürden – was braucht  
der MA im Anzug?**

## Selbst ist der Arzt...



**Welches Material  
ist geeignet?**

## Patientenversorgung



**Einfache Dinge werden schwer bzw. unmöglich, z.B. Auskultation!**

## Vitalwerte?



**Abtransport: Wohin,  
Wie, Vorlaufzeit?**



## AB-Dekon der Werkfeuerwehr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

